

Soziale Liste Bochum

c/o Jürgen Bargmann, Gertrudisplatz 4, 44866 Bochum
Tel.: 0173/8290171

Soziale Liste im Rat

BochumE-Mail: SOZIALELISTEimRat@bochum.de
Tel.:0234/910 1047 ; Fax.:0234/910 1048
WWW.Soziale-Liste-Bochum.de
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Zur Ratssitzung am 31. August:

Hoffnung für den Springerplatz?

Auf der Tagesordnung der Ratssitzung am Donnerstag stand der Antrag der Sozialen Liste Bochum zur Beibehaltung des Marktes am Dienstag und Freitag auf dem Springerplatz. Nach längerer, zum Teil kontroverser Diskussion wurde einvernehmlich beschlossen, die Diskussion im Umweltausschuss und der Bezirksvertretung weiterzuführen. Redner aus der SPD- und CDU-Fraktion unterstützten das Anliegen, den Markt auf dem Springerplatz in der bisherigen Form zu erhalten und mit den Planungen für den Rathausmarkt in Einklang zu bringen. Dabei wurde vor allem auch ein Nachmittagsmarkt vor dem Rathaus ins Gespräch gebracht.

Die Soziale Liste bedauert, dass der Rat seine Sitzung nicht wie bei ähnlichen Anlässen auch unterbrochen hat, um Guido Kremer, dem Vertreter von Markthändlern und Anliegern des Springerplatzes, ein Rederecht einzuräumen und die Übergabe von 800 Unterschriften („Kunden und Händler kämpfen um den Erhalt des Dienstag- und vor allem des Freitags-Marktes auf dem Springerplatz“) zu ermöglichen.

Auch die Bewohner des Albert-Schmidt-Hauses haben sich mit großer Mehrheit gegen die Veränderung des Marktes ausgesprochen. Ebenso hat die Soziale Liste Bochum an zwei Informationsständen 180 Unterschriften unter die Forderung gesammelt: „Der Markt auf dem Springerplatz muss bleiben!“.

Die Stadt Bochum will die Anzahl der Wochenmärkte in der Innenstadt von 2 auf 4 erhöhen und den traditionellen Dienstag- und Freitagmarkt auf dem Springerplatz streichen. Die Soziale Liste befürchtet, dass mit dem dafür geplanten Donnerstag-Markt der Standort Springerplatz ganz aufgegeben werden könnte. Dafür soll ein neuer „Rathaus-Markt“ geschaffen werden.

Die Soziale Liste Bochum hat sich in der Ratssitzung gegen den Bau eines Golfplatzes auf dem Amalia-Gelände und dem Berghofener Feld im Bochumer Osten ausgesprochen. Die Leitlinien und das Indikatoren-Set des Agenda-Beirates werden von der Sozialen Liste unterstützt. „In Umsetzung dessen muss sich aber vor allem in Sachen Transparenz und Bürgernähe einiges ändern“, sagte Ratsfrau Nuray Boyranz und nannte dabei das Beispiel der Umbenennung des Ruhrstadions. Positiv bewertet die Soziale Liste die gemeinsame Resolution des Rates zur Situation der Flüchtlinge.

Die Redebeiträge der Sozialen Liste im Rat sind in der Anlage beigefügt.

Bochum 2006-09-01